

DER NACHHALTIGE FONDSMARKT IM ZWEITEN QUARTAL 2023

Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen verwalten 850 Milliarden Euro – deutsche Unternehmen mit guten Nachhaltigkeitswerten

Zur Jahresmitte 2023 lag das verwaltete Vermögen von Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen bei 849 Milliarden Euro. Das ist eine Steigerung von 3,4 Prozent gegenüber Ende März. Davon entfielen 668 Milliarden Euro auf Publikumsfonds gemäß Artikel 8 bzw. Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung. Das sind 50 Prozent der von deutschen Anlegern in Publikumsfonds investierten Gelder. Spezialfonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen verwalteten 181 Milliarden Euro.

Das Neugeschäft summierte sich bei Artikel-8- und -9-Fonds im ersten Halbjahr auf 4,4 Milliarden Euro,

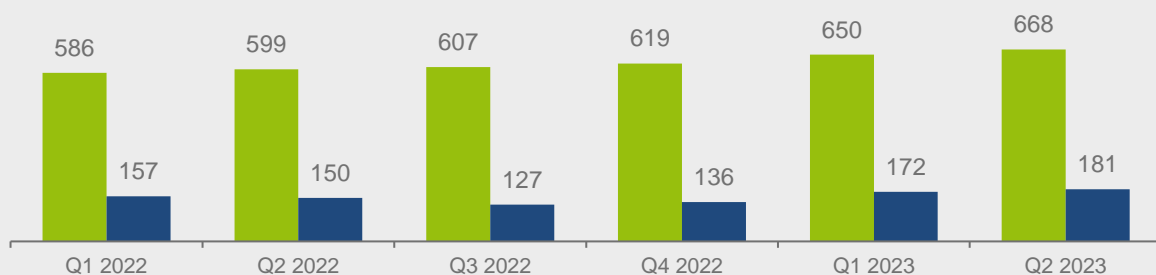
wobei Publikums- und Spezialfonds jeweils etwa die Hälfte ausmachten. Insgesamt investierten deutsche Anleger zuletzt stärker in Fonds ohne Nachhaltigkeitsmerkmale (26,3 Milliarden Euro). Das dürfte nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass vor allem Marktsegmente gefragt waren, die einen unterdurchschnittlich hohen Anteil an nachhaltigen Fonds aufweisen.

Insgesamt bleibt das Interesse am Thema Nachhaltigkeit in der deutschen Fondsbranche auf hohem Niveau. Wie eine aktuelle BVI-Umfrage zeigt, bewerteten im ersten Halbjahr 2023 mehr als zwei Drittel der

Vermögen von Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen gemäß EU-Offenlegungsverordnung

in Milliarden Euro

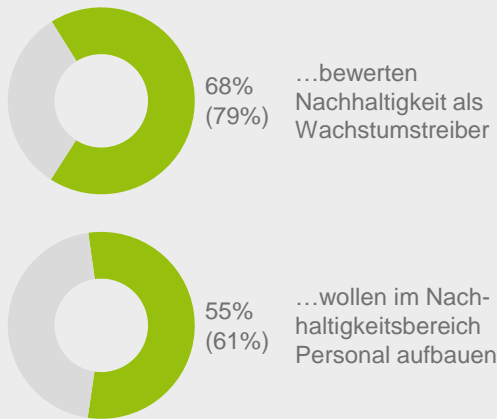
■ Publikumsfonds ■ Spezialfonds



Stichtag jeweils Quartalsende

Einschätzung von Fach- und Führungskräften der Fondsbranche zu Nachhaltigkeit

In Klammern: Anteil Ende 2021



Quelle: BVI-Geschäftsklima-Umfrage für das erste Halbjahr 2023

Fach- und Führungskräfte der Fondsgesellschaften nachhaltiges Investieren als einen wesentlichen Wachstumstreiber. Eine Mehrheit erwartet darüber hinaus einen weiteren Personalaufbau im Nachhaltigkeitsbereich – auch nach mehreren Jahren starken Wachstums und trotz eines zunehmend schwierigeren

wirtschaftlichen Umfelds für Fondsgesellschaften. Das ist der höchste Wert aller Unternehmensbereiche, noch vor dem Vertrieb und der IT. Beide Indikatoren liegen damit nur leicht unter den Werten per Ende 2021, als wir zuletzt eine vergleichbare Befragung durchführten.

Eine aktuelle Auswertung von MSCI-Indexdaten zeigt darüber hinaus, dass deutschen börsennotierten Unternehmen gute Nachhaltigkeitswerte bescheinigt werden. Dabei geht es sowohl um die Exposition gegenüber ESG-Risiken als auch darum, wie gut diese Risiken gemanagt werden. Im Bereich Umwelt liegt das Rating deutscher Unternehmen bei 6,6 – und damit deutlich vor allen anderen betrachteten Regionen (siehe Grafik). Bei sozialen Aspekten und Governance-Themen ist Deutschland ebenfalls in der Spitzengruppe, nur Japan bzw. andere europäische Länder weisen noch bessere Ratings auf. Übrigens spielt im verwendeten MSCI Germany ein Sonderfall eine große Rolle: Die Volkswagen-Gruppe ist laut MSCI Gegenstand „schwerwiegender Kontroversen“ in Bezug auf mögliche Menschenrechtsverletzungen bei chinesischen Joint Ventures. Um diesen Faktor bereinigt, wäre der Ratingwert noch höher.

Kontakt

markus.michel@bvi.de
+49 69 15 40 90 242

Nachhaltigkeitsbezogene MSCI-Ratings für börsennotierte Unternehmen nach Region

Umwelt		Soziales		Governance	
Deutschland	6,6	Japan	5,5	Übriges Europa	6,4
Übriges Europa	6,4	Deutschland	5,3	Deutschland	6,0
USA	6,1	Übriges Europa	5,3	Japan	5,7
Japan	6,0	Schwellenländer (ohne China)	5,3	USA	5,5
China	5,4	USA	5,0	Schwellenländer (ohne China)	4,6
Schwellenländer (ohne China)	5,2	China	4,6	China	4,2

Quelle: MSCI Index Profile Tool; Auswertung für marktkapitalisierungsgewichtete MSCI-Indizes. Die Ratings messen die Exponiertheit der Unternehmen gegenüber den wichtigsten Risiken/Chancen und ihren Umgang damit. Die Punktzahl reicht von 0 (niedrigste) bis 10 (höchste)